

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



DB/Vorlage Nr. **BV/0553/2021**

Datum: 09.11.2021

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Einreicher/zuständige Dienststelle:
65 - Tiefbauamt

Betrifft: Vergabe von Planungsleistungen nach HOAI § 39 für das Fritz-Lesch-Stadion in Eberswalde, Kunststofflaufbahnen und -segmente

Beratungsfolge:

Hauptausschuss	09.12.2021	Entscheidung
----------------	------------	--------------

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beschließt die Vergabe der Planungsleistungen (Ausführungsplanung, Vorbereitung der Vergabe und Objektüberwachung) für die Kunststofflaufbahnen und -segmente im Fritz-Lesch-Stadion in Höhe von 63.578,39 EUR an das Büro MEWIS Landschaftsarchitekten, Bachstr.18 in 16359 Biesenthal zu vergeben.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Ingenieurvertrag nach HOAI § 39 mit dem Büro MEWIS Landschaftsarchitekten zu schließen.

i. V. Anne Fellner
Erste Beigeordnete
Baudezernentin

Finanzielle Auswirkungen:					☒ ja ☐ nein
a) Ergebnishaushalt:					
Haushalts-jahr	Ertrag/Aufwand	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt in EUR	aktueller Ertrag bzw. Aufwand in EUR
2024 ff	Ertrag	42.40	416100	32.166,00	0,00
2024 ff	Ertrag	42.40	416101	794,00	3.178,92
2024 ff	Aufwand	42.40	571100	92.075,00	0,00
2024 ff	Aufwand	42.40	571101	33.923,00	1.430,51
b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmenummer: 40060005)					
Haushalts-jahr	Einzahlung/ Auszahlung	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt in EUR	aktuelle Ein- bzw. Auszahlung in EUR
2022	Einzahlung	42.40	681900	154.575,00	14.305,14
2022	Auszahlung	42.40	785200	120.000,00	31.789,19
2023	Einzahlung	42.40	681900	235.080,00	14.305,14
2023	Auszahlung	42.40	785200	540.000,00	31.789,20
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt vor:					☒ ja ☐ nicht erforderlich
Erläuterung: Die in 2021 geplanten Mittel werden per Ermächtigungsübertragung in das Haushaltsjahr 2022 übertragen. Die Finanzierung der Maßnahme wird bei der Haushaltsplanung 2022/2023 vom Amt für Bildung, Jugend und Sport berücksichtigt und beplant und versteht sich vorbehaltlich des Haushaltsbeschlusses.					
Abstimmung mit dem Klimaschutzmanagement erfolgt:					☐ ja ☒ nicht erforderlich
Einschätzung der Auswirkung auf das Klima:					☐ positiv ☐ neutral ☐ negativ
Abstimmung mit Behindertenbeauftragter erfolgt:					☐ ja ☒ nicht erforderlich
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:	

Sachverhaltsdarstellung:

Die Sportentwicklungsplanung 2030 sieht die Inwertsetzung der wichtigsten Sportanlagen als Elemente der sozialen Infrastruktur vor. Das Fritz-Lesch-Stadion ist der Ankerpunkt für Schul-, Vereins- und Breitensport in der Innenstadt. Weiterhin ist das Stadion von zentraler Bedeutung für die Leichtathletik über die Grenzen von Eberswalde hinaus. Es ist im Landkreis Barnim die einzige Sportanlage für überregionale Leichtathletikwettbewerbe.

Die Stadt plant im Fritz-Lesch-Stadion die Erneuerung der Laufbahnen sowie der Segmente als ein wichtiger Teil der Gesamtstrategie für das Fritz-Lesch-Stadion. Die Sanierung soll in zwei Bauabschnitten durchgeführt werden.

Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 29.10.2020 wurde die Verwaltung beauftragt, für die Maßnahme einen Fördermittelantrag im Rahmen des Bundesprogramms „Sanierung von kommunalen Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ zu stellen. Um den Fördermittelantrag zu stellen, wurde die Entwurfsplanung im Rahmen einer freihändigen Vergabe beauftragt und erstellt.

Am 26.08.2021 fand ein Koordinierungsgespräch mit dem Fördermittelgeber statt. Daraufhin wurde der Fördermittelantrag mit den erforderlichen Unterlagen fristgerecht zum 07.10.2021 gestellt. Der Fördermittelgeber signalisierte eine Förderung für die Stadt Eberswalde.

Das rund 7.500 m² große Areal ist eine bestehende Sportanlage und liegt an der Straße Am Stadion in der Nähe des Werner-Forßmann-Krankenhauses. Das Plangebiet befindet sich auf dem Gelände des Fritz-Lesch-Stadions in Eberswalde.

Die 400 m Stadionrunde befindet sich um einen Rasenplatz, der als A-Platz (Fußball-Großfeld) genutzt wird. Die Innensegmente der Leichtathletikanlage befinden sich hinter den Toren. Auf den Längsseiten befindet sich die Zuschauertribüne, die durch ein Geländer abgegrenzt wird. Hinter den Stadionkurven sind Vegetationsflächen.

Aufgrund von Schäden durch Baumwurzeln sind die Kunststoffflächen defekt. Weiterhin sind altersbedingte Risse im Kunststoffbelag vorhanden. Aus den vorgenannten Gründen ist es nicht mehr möglich, regelkonforme Wettkämpfe wie z. B. Landes- und Kreismeisterschaften der Leichtathleten durchzuführen. Eine Sanierung der Laufbahnen sowie der Innensegmente ist unabdingbar.

Bei der Planung sollen die Kunststofflaufbahnen und -segmente Berücksichtigung finden. Eine Entwurfsplanung mit Kostenberechnung liegt der Stadt bereits vor.

Es werden folgende Leistungsphasen beauftragt.

- Leistungsphase 5 - Ausführungsplanung
- Leistungsphase 6 - Vorbereitung der Vergabe
- Leistungsphase 8 - Bauüberwachung

Die Leistungsphase 7 (Mitwirkung der Vergabe) wird durch die Stadt durchgeführt.

Zugeordnet werden soll die Maßnahme der Honorarzone III. Es sollen 62 % entsprechend HOAI vereinbart werden.

Der Wert des zu vergebenden Auftrages beträgt nach vorläufiger Kostenschätzung für die vorgenannten Leistungsphasen ca. 63.578,39 EUR.

Es wurde eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt. Als Wertungskriterien wurden der Preis mit 45 %, die Qualität mit 45 % und die allgemeine Leistungsfähigkeit mit 10 % festgelegt.

Drei Büros haben fristgerecht bis zum 27.10.2021 ihre Angebote eingereicht.

Die formelle Prüfung ergab, dass die geforderten Unterlagen von allen eingereicht und ordnungsgemäß unterschrieben wurden.

Alle drei Büros haben Referenzen vorgelegt, die nach Art und Schwierigkeit mit dem zu vergebenden Auftrag vergleichbar sind. Bei allen drei Büros lässt das zur Verfügung stehende Personal eine ordnungsgemäße Erfüllung des Auftrages erwarten.

Nach der Auswertung der Angebotsunterlagen kann festgestellt werden, dass alle drei Büros für die Erbringung der Leistungen geeignet sind.

Die Angebotssummen lagen zwischen 63.578,39 EUR und 74.798,10 EUR.

Unter Anwendung der Wertungsmatrix hat das Büro MEWIS Landschaftsarchitekten die höchste Punktzahl erreicht. Es wird vorgeschlagen, den Auftrag an das Büro MEWIS Landschaftsarchitekten mit einer vorläufigen Summe in Höhe von 63.578,39 EUR zu vergeben.

Die Auftragserteilung soll phasenweise entsprechend der Bereitstellung der finanziellen Mittel und des Planungs- und Baufortschrittes erfolgen.

Die Finanzierung soll aus Fördermitteln des Bundesprogrammes „Sanierung von kommunalen Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ (ca. 45 %) und aus Eigenmitteln der Stadt erfolgen. Die Mittel sind im Haushaltsplan der Stadt 2021/2022/2023, Produkt 42.40.01.08, Sachkonto 096120 enthalten.

Es besteht die Möglichkeit, die ausführlichen Vergabeunterlagen in den Diensträumen der Stadt Eberswalde, Tiefbauamt, Breite Straße 40 in 16225 Eberswalde einzusehen.